

# Schöner SÜDWESTEN

Das Beste aus Schwaben und Baden



Hirte und Heimatpfleger  
**Abschäfer**

Von der Liebe zu einem uralten Beruf

5,95 EUR

A: EUR 6,70 | CH: SFR 10,50  
BENELUX: EUR 7,20



**Botanischer Garten**  
Grüne Oase in Karlsruhe

**Pumpwerk am Bodensee**  
Wasser für Baden-Württemberg

**900 Jahre Freiburg**  
Jubiläumskalender von A–Z



**Weinparadies Kaiserstuhl**  
Fünf schöne Wanderungen zu Winzern

**Interview Wolfgang Grupp**  
So funktioniert Trigema



# Mmmmm

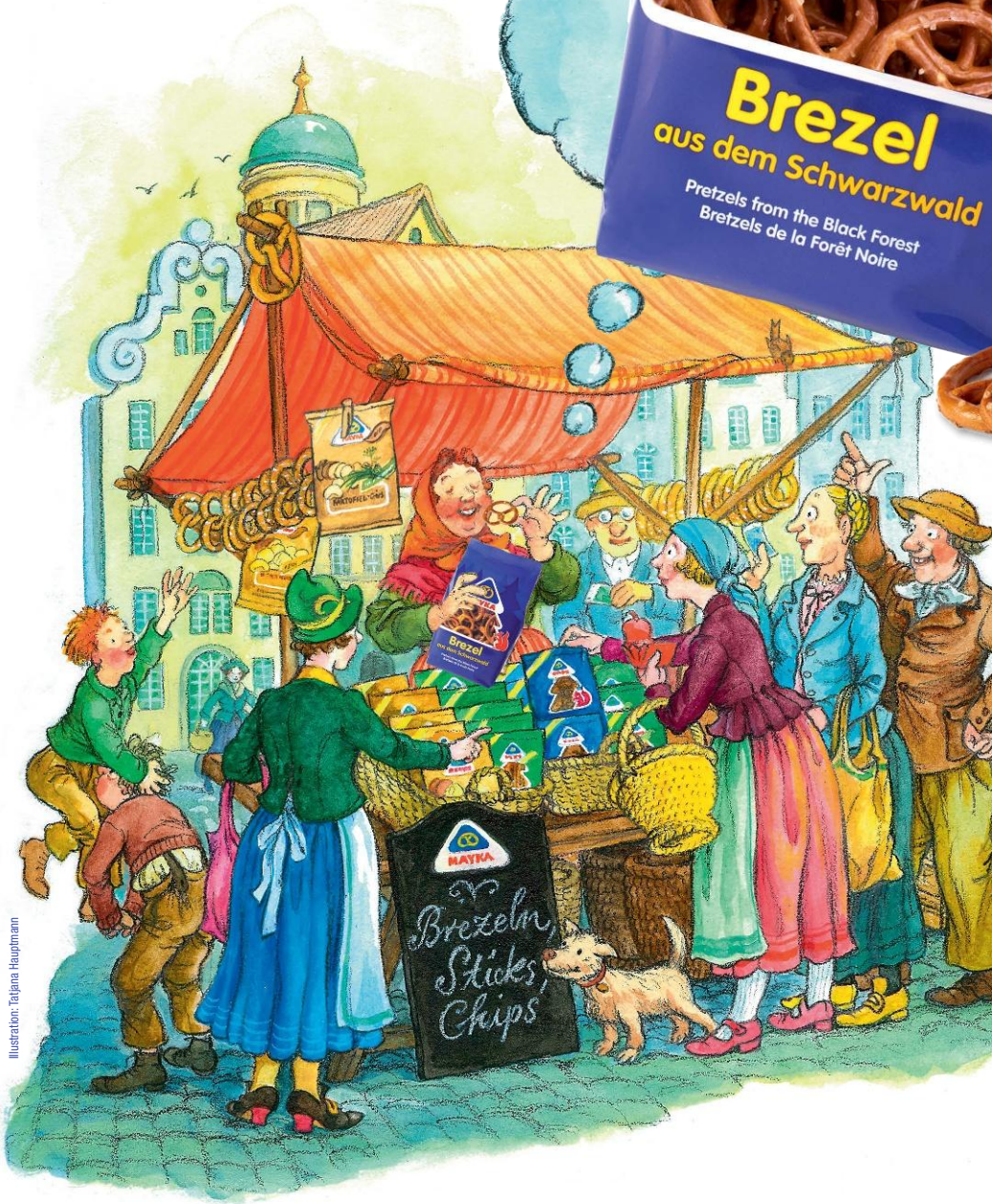


Illustration: Tatjana Hauptmann




Brezeln · Sticks · Chips · Flips · Pop-Corn

[www.mayka.de](http://www.mayka.de)

schmeckt natürlich





Zeichen der  
Zuversicht: das  
goldene Licht  
im Herbst

Foto: Albstadt Tourismus, Titelfoto: Schwäbische Alb Tourismus

## Liebe Leserinnen und Leser,

unser Leben mit Corona ist definitiv nicht dasselbe, wie das Leben davor. Gewiss, wer der Pandemie mit gesundem Menschenverstand begegnet und sich an die nachvollziehbaren und schützenden Hygiene- und Abstandsvorschriften in der Öffentlichkeit hält, trägt dazu bei, die Verbreitung des Virus einzudämmen. Trotzdem heißt es für jeden Einzelnen, wachsam zu bleiben und im Alltag weiterhin Vorsicht walten zu lassen.

Eigentlich ist der Herbst ja die Zeit der Kirchweih, oder – je nach Landesteil – der Kirwi, Kirwe, Kirbe, Kilwi, Kilbe, Kerwe, Kerb oder Chilbi. Also auch die Zeit ausgelassener Feste, um nur an die unzähligen Weinfeste in Württemberg und Baden zu erinnern. Gefeiert werden darf, aber anders als gekannt, eher im privaten Rahmen, eher im kleinen Kreis. Wir haben das zum Anlass genommen, Ihnen in dieser Ausgabe mit dem Kaiserstuhl eine ganz besondere Region ans Herz zu legen, ein einzigartiges Natur- und Genuss-Paradies, das besonders im Herbst einen Besuch wert ist.

Ebenso wie das Freilandmuseum Wackershofen im Hohenloher Land. Ein weitläufiges Museumsdorf, das ne-

ben vielem anderen mit einer Präsentation alter Landmaschinen tiefe Einblicke in das bäuerliche Leben von früher gewährt. Und in vielen von uns nostalgische Erinnerungen und Gefühle hervorruft.

Auch die Halbinsel Hori am Bodensee, dort, wo Kunst, Kultur und Kulinarik große Teile des Alltags bestimmen, freut sich darauf, von Ihnen (neu) entdeckt zu werden. Vielleicht ist ja gerade diese ungewöhnliche, unsere Geduld strapazierende Zeit mit allen Einschränkungen dazu geeignet, den Blick für die landschaftlichen Schönheiten des Ländle und die vielen interessanten Menschen, die hier leben und arbeiten, wieder zu schärfen.

So hoffen wir erneut, dass es uns mit dieser prall gefüllten Wundertüte SCHÖNER SÜDWESTEN gelingt, Ihr Interesse für zahlreiche ansprechende Menschen, Orte und Traditionen zu wecken, und vor allem Lesevergnügen zu bereiten. Bleiben Sie uns bitte weiterhin gewogen – und vor allem anderen – xund bleiba!

Herzlich, Ihr Redaktionsteam



# INHALT



**82** Kunst, Kultur, Obst und Gemüse, wie hier die Bülle, prägen die Bodensee-Halbinsel HÖri



**10** Gesegnete Region Kaiserstuhl! Wander- und Weinfreunde kommen hier voll auf ihre Kosten

## AUSFLUG

**10** **Paradiesischer Kaiserstuhl**  
Eine Offenbarung für Natur- und Weinfreunde, besonders im Herbst

**36** **Kulturwanderweg Taubertal**  
Erster europäischer Kulturwanderweg in Baden-Württemberg

**56** **Auenland Taubergießen**  
Das Juwel unter den Rheinauen und ein wertvolles Biotop für Fauna und Flora

**82** **Ein perfekter Tag ... auf der HÖri**  
Die idyllische Halbinsel am westlichen Bodensee verzaubert jeden von uns

## NATUR

**24** **Botanischer Garten Karlsruhe**  
Besuch in der blühenden Ruhe-Oase der einzigartigen Fächerstadt

**42** **Tradition Albschäfer**  
Wie das Zusammenspiel von Hirte, Hund und Herde die Landschaft schützt

**52** **Museumsdorf Wackershofen**  
Im Hohenlohischen lassen alte Landmaschinen zum Erntedank die Vergangenheit aufleben

**64** **Phänomen Haselmaus**  
Auf der Spur des nachtaktiven kleinen Kobolds aus der Familie der Bilche

## WISSEN

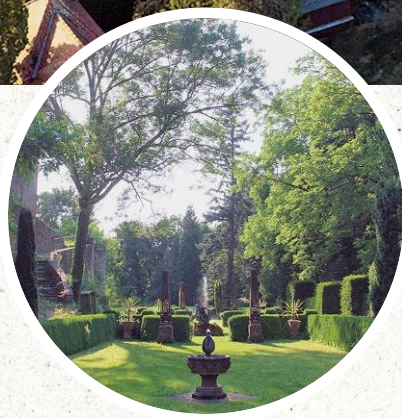
**08** **AHA!**  
Unterhaltsames und Überraschendes aus dem Schönen Südwesten

**68** **Freiburg von A-Z**  
Stadtjubiläum – 900 Jahre Freiburg: alles Wichtige über die charmante Breisgau-Metropole

**72** **Bodensee-Wasserversorgung**  
Ein ausgeklügeltes System versorgt vom Bodenseeort Sipplingen aus das Ländle mit Trinkwasser

**94** **König der Karossen**  
Joachim Ohlinger verhilft geschichts-trächtigen Oldtimern zu neuem Glanz





# 36

Wanderung  
rund um die  
Gamburg im  
lieblichen  
Taubertal

Ein Mann wie ein Schwarzwälder Vulkan:  
Kabarettist Martin Wangler alias Fidelius Waldvogel



# 30

So lecker schmeckt der Herbst:  
badische Heimatküche kreativ kombiniert

Fotos: Wikimedia CC BY-SA 3.0 Luftfahrer; PR Badischer Wein GmbH; PR Bodensee West Tourismus, Noli; Gamburg PR; Stefan Gerli; Jürgen Schwitzkowski; Joss Andres/Belser Verlag; www.joss-andres.de

## LEBEN

- 18 Fidelius Waldvogel**  
Schwarzwald-Original, Schauspieler  
und Kabarettist Martin Wangler
- 30 Bensels badische Küche**  
Mit Kreativität gelingen dem  
Koch-Profi Ben Kindler neue  
Interpretationen alter Klassiker
-  **48 Interview Wolfgang Grupp**  
Der Trigema-Chef aus  
Burladingen über Verantwortung,  
Familie und Lebenswerk
- 90 In der Küfer-Werkstatt**  
Fässer für Most, Wein oder Branntwein,  
traditionell von Hand gefertigt

## JOURNAL

- 78 10 Fragen an ...  
Felix Huby**  
Der Autor und Erfinder des „Tatort“-  
Kommissars Bienzle im Interview
- 86 Alemannisch gschwätzt  
un' glacht**  
Mit Schriftsteller und Mundart-  
Dichter Markus Manfred Jung
- 87 Mundart**  
Neues und Veranstaltungen  
vom Verein schwäbische mund.art
- 88 Freizeitplaner**  
Die wichtigsten Termine im  
September und Oktober

## RUBRIKEN

- 06 Unser Land von oben**  
Die Vulkanlandschaft des Hegaus  
vom Bodensee aus angeflogen
- 62 Kurz-Krimi**  
„Ein Mann fällt vom Himmel“ von  
Erfolgsautorin Anita Konstandin
- 97 Vorschau/Impressum**  
Das erwartet Sie im nächsten Heft
- 98 Weinprobe**  
Rotwein-Cuvée aus dem  
Markgräflerland



## *Indian Summer am Bodensee*

Blick über die Halbinsel Mettnau im Untersee vor Radolfzell bis weit hinein in den vom Frühnebel dunstigen Hegau. „Des Herrgott Kegelspiel“ wie die Region wegen ihrer markanten Phonolit- und Basaltkegel – von Burgruinen gekrönte ehemalige Vulkane – auch genannt wird, lockt mit abwechslungsreichen Wandertouren und feiner Bodensee-Kulinarik. Die faszinierende Landschaft, in der Frühzeit geformt aus Feuer und Eis, ist einmalig in Deutschland und Europa.









BROT UND GESCHICHTEN

## Der Loretobäcker Zwiefalten

Seit Jahren stehen die Brote vom Lorettohof auf der Schwäbischen Alb für hervorragende Bioland-Backqualität. Günther Weber, der über die Grenzen Schwabens hinaus bekannte Holzofenbäcker in der Nähe von Zwiefalten, zeichnet für diese beliebten Backwaren verantwortlich. Doch er ist nicht nur ein begnadeter Bäcker, sondern auch ein talentierter Geschichtenerzähler, wie seine gut besuchten Veranstaltungen mit Lesung unter der Lorettolinde beweisen. Nun ist von ihm im Hädecke-Verlag das Buch „Zopfbrot mit Blaulicht“ erschienen (ISBN 978-3-7750-0803-7). Mit Kurzgeschichten aus seinem spannenden Leben, von der Arbeit als Bäcker auf Loretto und freien Texten. Geschickt eingestreut sind passende Backrezepte. Illustrationen von Künstler Rainer Weber, einem Bruder des Bäckers. [www.lorettozwiefalten.de](http://www.lorettozwiefalten.de)



MAGISCHER RASTPLATZ

## Almgasthaus Knöpflesbrunnen

Zwischen Muggenbrunn, Todtnau, Utzenfeld und Wieden im Südschwarzwald liegt die Kuppe des Knöpflesbrunnen. Knapp unterhalb findet sich das gleichnamige Almgasthaus, auf einer Höhe von 1.100 Meter, rings umgeben von ausgedehnten Hochweiden mit Blick ins Wiesental hinunter, der bei entsprechendem Wetter bis ins Rheintal, zu den Vogesen und den Gipfeln von Eiger, Mönch und Jungfrau in den Berner Alpen reicht! Der Knöpflesbrunnen ist seit vielen Jahrzehnten ein Sehnsuchtsziel für Wanderer und seit rund 10 Jahren auch für Mountain- und heute E-Biker. Das wahrscheinlich charmanteste und inspirierendste Almgasthaus in gesamten Südwesten ist der ideale Platz, um die Seele baumeln zu lassen. Die Sonnenuntergänge hier, z.B. hinter dem mächtigen Rücken des Belchens, sind ein unvergleichlicher Genuss. Auch Übernachtungsmöglichkeiten mit Halbpension oder Frühstück werden angeboten. <https://knoepflesbrunnen.de>

MOOSROSE UND MORGENTAU

## Naturkosmetik aus dem Schwarzwald

Hautpflege im Einklang mit der Natur: „Schwarzwald Naturkosmetik“ ist ein kleines, unabhängiges Kosmetikunternehmen aus Oberkirch. Im Programm sind individuelle Hautpflegeprodukte, die von Ecocert und The Vegan Society zertifiziert und frei von Palmöl sind. Die Produktlinie ist konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, bietet aber gleichzeitig durch innovative Rezepturen ein luxuriöses und sinnliches Pflegerlebnis, wie es in der Naturkosmetik einzigartig ist. Die

Produkte wurden unter der Leitung von Prof. Dr. Hugo Kitzinger entwickelt. Die Grundlage von sowohl Moosrose als auch Morgentau bildet der „Schwarzwald 5-fach Komplex“. Dieser besteht aus Schwarzwälder Quellwasser, Weintraubenwasser, Moos, Farn und Flechte und erschließt die einzigartige Kraft des Waldes wie ein Lebenselixier – für eine natürlich regenerierte, strahlend frische Haut.

[www.schwarzwald-skincare.com](http://www.schwarzwald-skincare.com)







## JUBILÄUM BEIM NABU

# 25 Jahre Vogelschutzzentrum Mössingen

Jubiläum beim NABU-Vogelschutzzentrum Mössingen, am Fuß der mittleren Schwäbischen Alb. Über 23.000 Wildvögel wurden hier seit der Gründung vor 25 Jahren behandelt. „Mäusebussarde sind unsere häufigsten Patienten. Oft kommen sie schwer verletzt nach Kollisionen zu uns oder werden völlig entkräftet eingeliefert, weil sie keine Nahrung mehr finden“, berichtet Daniel Schmidt-Rothmund, Leiter des Vogelschutzzentrums Mössingen. Neben den Mäusebussarden ver-

sorgen die NABU-Experten auch zahlreiche andere Vogelarten: von Eisvögeln, Amseln und Turmfalken bis zu Milanen, Uhus und Störchen. Die Vogelpflegestation nimmt verletzt gefundene und behördlich beschlagnahmte, einheimische Wildvögel auf und versorgt sie, bis sie wieder in die Freiheit entlassen werden können. Unsere Hochachtung zu diesem wichtigen und wertvollen Beitrag zum Artenschutz.

[www.nabu-vogelschutzzentrum.de](http://www.nabu-vogelschutzzentrum.de)

## DIE LIEBE HÖRET NIMMER AUF

### Grabkapelle auf dem Württemberg

Das beliebte und weithin bekannte Monument über den Weinbergen des Stuttgarter Neckartales wurde vor 200 Jahren errichtet als Mausoleum der Königin Katharina von Württemberg. Die romantische Liebesgeschichte des württembergischen Königspaares und der unerwartete, frühe und tragische Tod der jungen Königin, verbunden mit der außergewöhnlichen Lage, machen die Grabkapelle zu einem der bekanntesten historischen Monumente im weiten Umkreis der Landeshauptstadt. Um den Bau zu ermöglichen, veranlasste König Wilhelm I. nach dem plötzlichen Tod Katharinas am 9. Januar 1819 den Abbruch der 700 Jahre alten württembergischen Stammburg. Lediglich zwei Steine der Burg, „deren Alterthum durch ein auf den selben befindliches Wappen und eine Inschrift beurkundet ist“, sollten erhalten bleiben.



Fotos: Knöpflesbrunnen PR, Schwarzwald Skincare PR; NABU PR; SSG Achim Mende; Hädecke Verlag/Reinhold Schumann

## REFORMER DER OSTALB

### Bundesverdienstkreuz für Klaus Pavel

„Mit Ihrer Arbeit und Ihrem Auftreten haben Sie sich nicht nur um den Ostalbkreis, sondern auch um unser Land Baden-Württemberg überaus verdient gemacht, und dafür möchte ich Ihnen, lieber Herr Landrat Klaus Pavel, persönlich und im Namen der Landesregierung von Herzen danken!“ So sprach Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an den scheidenden Ostalb-Landrat Klaus Pavel, der dieses Amt seit 1996 inne-

hatte. Seine Amtszeit war geprägt durch viele Herausforderungen, wie die hohe Arbeitslosigkeit auf der Ostalb zu Beginn seiner Zeit als Landrat, die Energiewende oder die Unwetterkatastrophe 2016. „Der Ostalbkreis heute und der Ostalbkreis in den 90er-Jahren – da liegen in vielen Bereichen Welten dazwischen. Dass diese so positive Entwicklung insbesondere der Verdienst von Landrat Pavel ist, daran gibt es keinen Zweifel“, betonte der Ministerpräsident.





# Wo Kaiserwetter den Wein adelt

Deutschland ist wahrlich schön. Speziell der Südwesten! Eine besonders begnadete Region ist dort der Kaiserstuhl. Die wärmste Ecke in der ganzen Republik lädt im goldenen Herbst Wanderer und Wein-Liebhaber zu Genuss-Streifzügen ein.

Von Hans-Jürgen Truöl

Der Kaiserstuhl – eine einzigartige Vulkaninsel in der Rheinebene. Seine Burgunderweine können zweifellos denen aus Frankreich oder Italien Paroli bieten. Seine Flora und Fauna weist eher in mediterrane Gefilde als nach Mitteleuropa. Seine Städtle und Dörfer haben sich zumeist ihren Charme bewahren können und seine Gastronomie ist vielseitig und auf durchgängig hohem Niveau.

Durch seine Reben, durch Wälder und die Rheinauen führt ein bestens ausgeschildertes und gepflegtes Netz von Wander- und Radwegen. Damit bietet der Kaiserstuhlpfad über den Hauptkammweg zwischen Endingen und Ihringen mit die schönsten Tagestouren in Deutschland. Eine Natur- und Kulturlandschaft zum Schwärmen, Kennenlernen und Entdecken.

Wie kam der Kaiserstuhl eigentlich zu seinem Namen? Historisch überliefert ist, dass König Otto III. bei Leiselheim 994 öffentlich Gericht hielt. Ihm zu Ehren wurde das gesamte Vulkangebirge seitdem Königsstuhl genannt – wie der bei Heidelberg. Nach Ottos Krönung zum Kaiser gab es eine Beförderung, aus dem Königsstuhlwurde der Kaiserstuhl. Doch es dauerte bis ins 13. Jahrhundert, ehe sich diese Bezeich-

nung durchsetzte. Der „Kaiserstuhl“ kann übrigens im Gewann Gestühl bei Leiselheim bewundert werden: In den Reben zieht ein übermenschlich riesiger Holzstuhl schon von weitem die Blicke auf sich.

Traumhaft, dies Panorama! Sanft fallen im Herbstlicht die von Halbtrockenrasen bedeckten Hänge ab, auf beiden Seiten gesäumt von farbenprächtigen Laubwäldern. Neben und unter ihnen terrassierte Weinberge, unten im Tal lugen rote Hausdächer hervor. Im Süden der Fernmeldemast auf dem 557 Meter hohen Totenkopf, im Norden das Spitzle der Katharinen-Kapelle. Gegenüber von Wald gekrönte Hügel, dahinter blauschimmernde Vogesengipfel.

Die im Dunst verwaschen wirkende Rheinebene vervollkommnet diesen Anblick zu einem Bild voller Harmonie. Steht man oben auf dem Badberg bei Oberbergen, kann man sich kaum sattsehen an dieser kleinen, feinen, in sich ruhenden Welt. Wer zum ersten Mal bei einem Spaziergang oder auf einer Fahrrad-Tour in diesem Naturschutzgebiet pausiert, der empfindet den Badberg und den benachbarten Haselschacher Buck völlig zu Recht als exotisch, denn ein solches Landschaftsbild findet sich nur hier in Deutschland.

